

eigener Verzeichnis zeilt und Lucas Maler oberantwort\*). Andere Quellen sprechen von der Gründung einer solchen mit dem Goldschmied Georg Döring zusammen, und wieder andere sagen, er habe die Druckerei unter seinem Namen errichtet, und zwar habe sein Freund Christian Goldschmidt die Kosten derselben bestritten. Sellen glaubt jede dieser Meinungen sehr bezweifeln zu müssen.

Von der Gründung der Druckerei mit Goldschmidt handelt eine Stelle aus einer Rede Neusts, betitelt: De vita Io. Schneidewini, in der es in deutscher Übersetzung heißt: »Der ehrsame Mann aus der ehrenwerthen Familie der Stadt, mit dem Geschlechtsnamen der Thüringer, mit dem Zunamen Goldschmidt, hat hier in Gemeinschaft mit dem Maler Lucas, dem Ältern, zuerst auf seine Kosten eine Druckerei errichtet, damit die Verbreitung der Lehre durch Herausgabe und Veröffentlichung der Schriften Luthers und Bibeln in deutscher Sprache in großer Zahl gefördert werden könnte«. Hierzu sagt Schuchardt, daß diese Aussage mit dem Druckprivilegium übereinstimme, das Cranach und Christian Döring vom Kurfürsten Johann I. erhalten hatten und das sich in der Heidelberger Bibliothek befindet in einem Quartband, einem sogenannten Copialbuch, in welches wichtige Urkunden eingetragen wurden, die aus der Kanzlei des Kurfürsten ergangen waren. Der Band trägt die Jahreszahl 1524 und enthält die »Befreyung denn Buchdruckern zu Wittenberg«, aus der zu entnehmen ist, daß, nachdem Lucas Cranach und Christian Döring kundgetan hätten, daß sie eine Druckerei errichten möchten, damit die Bücher des Neuen und Alten Testaments und andere Bücher »göttlicher und heiliger Schriften besser gefördert werden könnten«, und da ihnen »gemeinlich die Exemplare, noch bevor sie solche in den Druck gebracht, heimlich entwendet, gedruckt und die Bücher im Fürstenthum zum Verkauf geschoben werden«, was ihnen zum Nachteil gereiche, der Kurfürst verfügt habe, daß im Laufe des nächsten Jahres von keinem Buchdrucker im Fürstenthum das Alte und Neue Testament lateinisch zu Wittenberg gedruckt und verkauft werden dürfe als durch Cranach und Christian Döring. Der Kurfürst wollte jeden, der gegen diese Verfügung handle, streng bestrafen lassen.

Dafür, daß Cranach und Döring wirklich eine Druckerei errichtet hatten, zeugt auch eine Beschwerde des Buchdruckers Melchior Lotter des Älteren vom Jahre 1524 über Lucas Cranach usw. an den Kurfürst, die sich nach Schuchardt in dem großherzoglich und herzoglich sächsischen Gesamtarchiv gefunden habe, in der es heißt, daß der Kurfürst ihn »aus seinem Hause auf die Gasse gesetzt und Dr. Martin Luther ihm den zugesagten Druck der Bibel entzogen und an Cranach gegeben habe, trotzdem er auf die feste Zusage Luthers hin Papier, Lettern usw. angeschafft habe«. Auch ist in einem Briefe Luthers an Spalatin, den Hofkaplan Friedrichs des Weisen, vom Jahre 1525 eine Nachricht über Cranachs Druckerei enthalten, ebenso in dem Schreiben des Kurfürsten an seine Räte vom Jahre 1547, in dem er ihnen aufträgt, sie sollten von Lucas Cranach noch 2000 Saluagarden auflegen und »illuminieren« lassen und ihm durch zwei Boten zusenden, worauf die Räte am 8. Januar 1547 antworteten: »Die Saluagarden haben wir bei Lucas Malern allsbald aufzulegen bestell und wann die gefertigt, wollen wir es mit der überscheidung e. f. g. bericht nach halten«.

Es scheint sich allerdings kein Werk vorgefunden zu haben, das die Namen eines oder beider dieser Verleger neben dem Druckort Wittenberg trägt.

\*) Schneidewind, Verfasser einer statistischen Beschreibung des Kaiserlichen Hochstifts Bamberg, Bd. I (Bamberg 1797), schreibt über Cranachs Familiennamen: »Sein eigentlicher Familienname war Müller, und in Koppelts historisch-topographischer Beschreibung dieses Hochstifts, die 1801 in Nürnberg erschienen ist, heißt es: »Der fürtreffliche Maler Lucas Kronach, der eigentlich Müller, oder wie andere wollen, »Sünder« hieß, nachher aber den Namen seiner Vaterstadt annahm, wurde im Jahre 1472 geboren«. Ähnlich berichtet Joh. Gottfried Schadow in seinem Werke: Wittenbergs Denkmäler (Wittenberg 1825) über Cranach. Er sagt: »Unser Lucas wurde zu Cranach im Bisthum Bamberg 1472 geboren, sein Vatername war »Sünder«, er nannte sich nach seinem Geburtsorte Lucas Cranach. Da er sich gewöhnlich Lucas Maler unterschrieb, so hat sich daraus der Irrtum gebildet, daß sein Vatername »Müller« gewesen sei. Nach Warnede hat man ihn seinerzeit nach seiner Kunst »Lucas Maler« genannt.

## Wöchentliche Übersicht

über

### geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: ☞ = Fernsprecher. — TA.: = Telegrammadresse. —  $\text{K}$  = Bankkonto. —  $\text{P}$  = Postcheckkonto. — \* = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

18.—23. September 1922.

Vorhergehende Liste 1922, Nr. 221.

Baedeker, G. D., Essen. Dem Ernst Baedeker u. Frä. Martha Preuschel wurde Ges.-Prokura erteilt. [S. 5./IX. 1922.]

Banger Nachf., Richard, (A. Dertel), Würzburg. Leipziger Komm. jetzt: E. A. Klemm. [Dir.]

\*Bessmertny, Alexander, Verlag, Berlin-Wilmersdorf, Kaiserallee 26. Verlag graphischer Werke einzeln u. in Mappen, bibliophile Drude. Segr. 1./I. 1922. (☞ Umland 4796. —  $\text{K}$  Dresdner Bank, Dep.-Kasse VII; Deutsche Bank, Dep.-Kasse ST. —  $\text{P}$  56 281.) Inh.: Dr. Alexander Bessmertny. = Liefere direkt mit  $\frac{1}{4}$  Portoberechnung (Faktur über Leipzig). Direkte Lieferung an Firmen, mit denen ich nicht in Rechnungverkehr stehe, nur gegen vorherige Einsendung des Betrages. = Leipziger Komm.: R. Hoffmann [Dir.]

\*Boissonnas, Fred., Genf (Schweiz), Quai de la Poste 4. Kunstverl., Photograph. Atelier. Segr. 1863. (☞ 669. — TA.: Pégase. —  $\text{K}$  Lombard, Odier & Co., Genf; Schweiz. Bankverein, Genf. —  $\text{P}$  1686.) Inh.: Frederic Boissonnas. Prokur.: Direktor Jean Benda. Leipziger Komm.: at. Enobloch. [Dir.]

Brunner'sche Buchh., Carl, Georg Meßner, Chemnitz. Leipziger Komm. jetzt: Grosso- u. Kommissionshaus. [B. 222.]

Carnegie-Verlag Felix Bitterling, Leipzig, erloschen. [Dir.]

\*Dalla Bonna, Franz Ferdinand, Versandbuchhandlung, Wien XIX, Heiligenstädterstr. 27. Buch- u. Zeitschr.-Verfand. Segr. 23./VI. 1922. ( $\text{K}$  Österr. Credit-Anstalt f. Handel u. Gewerbe, Wien. —  $\text{P}$  180 743.) Leipziger Komm.: Voldmar. [Dir.]

\*Goldmann, Stanislaus, Krakau [Kraków], Szewkastr. 17. Verl. u. Sort. Spez.: Lehrbücher zur Erlernung moderner Sprachen, Grammatiken, Klassiker, Werke hervorragender Autoren, Lexikons, Wörterbücher, Gesprächsbücher usw. Segr. 1910. (☞ 2233. — TA.: Goldmann Buchhandlung. —  $\text{K}$  Wiener Bankverein. —  $\text{P}$  Budapest 41846; Krakau 141 256; Prag 79 105; Wien 129 122.) Unverlangte Sendungen verboten. Prospekte, Verlagsverzeichnisse usw. erwünscht. Leipziger Komm.: at. w. Wagner. [Dir.]

Heilmann, Heinrich, Cölleda. Der Inh. Heinrich Heilmann ist verstorben. Die Firma ist erloschen. [Dir.]

\*Hulewicz & Paszkowski, Warschau [Warszawa], Krucza 42. Verl. u. Sortbh. Segr. 15./III. 1922. (☞ 242—51. —  $\text{K}$  Bank Towarzystw Spoldzielczych [Genossenschaftsbank], Warschau; Bank dla Handlu i Przemyslu [Darmstädter u. Nationalbank], Warschau. —  $\text{P}$  4990.) Inh.: Witold Hulewicz u. Kazimierz Paszkowski. Unverlangte Sendungen verboten. Leipziger Komm.: w. Koehler. [Dir.]

Illustrierter Sport G. m. b. H., Berlin, hat den Geschäftszweig Buchhandel aufgegeben. [Dir.]

Koehlers Antiquarium, K. F., Leipzig. Dem Otto Karl Kraß wurde Ges.-Prokura erteilt. [Dir.]

Laube, Oscar, Buchhandlung, Dresden. Frau Margarethe Barbara Voëstius wurde Prokura erteilt. [S. 1./IX. 1922.]

\*Linden-Verlag Alfred Koch, Leipzig-Stötteritz, Eichstädtstr. 17. Segr. 1./VIII. 1922. (☞ 19 718. —  $\text{K}$  Sächs. Staatsbank; Allgem. Deutsche Credit-Anstalt, Abt. Buchh., Leipzig. —  $\text{P}$  19 521.) Prokur.: Charlotte Keil. — Komm.: Stuttgart, a. Südb. Groß-Buchh.; Wien, a. Viteraria; Basel, Azed A.-G. [Dir.]

Löwenbuck, Sebastian, Akademischer Verlag, Charlottenburg. Leipziger Komm. jetzt: Goldmar. [B. 223.]

Lunze, Oscar, Buch- u. Papierhandlung, Dresden, erloschen. [S. 5./IX. 1922.]

Münchhoff, Ernst Hellmuth, Schierke.  $\text{K}$  ferner: Schulz & Co. Komm.-Ges., Schierke. [Dir.]